

**Glossar der Empfehlungen gemäß § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V**  
in der Fassung vom 09. Dezember 2019

<b>AA</b>	Augenarzt / Augenärztin
<b>AOM</b>	Augenoptikermeister/-in
<b>APO</b>	Apotheker/-in
<b>AT</b>	Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. oder der Deutschen Gesellschaft für pflegerische Weiterbildung bR
<b>BfArM</b>	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
<b>BFH</b>	Blindenführhund
<b>BFHT</b>	Blindenführhund-Trainer/-in
<b>BMT</b>	Biomedizinische Technik B.Sc. <sup>1</sup>
<b>BuFa</b>	Bundesfachschule für Orthopädie-Technik e.V.
<b>DAkKS</b>	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
<b>DGP</b>	Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.
<b>DGPW</b>	Deutsche Gesellschaft für pflegerische Weiterbildung bR
<b>EGROH</b>	EGROH-Service GmbH
<b>EK</b>	Elektroniker/-in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe
<b>ELT</b>	Elektronik B.Eng. <sup>2</sup> mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe
<b>EM</b>	Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung (gemäß ZuE 91, hier 2.1c) oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®"
<b>ET</b>	Ergotherapeut/in, staatlich anerkannt <sup>3</sup> (auch Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/in)
<b>F</b>	Friseur/in Maskenbildner/in, staatlich anerkannt <sup>4</sup>
<b>FM</b>	Friseurmeister/in

<sup>1</sup> B.Sc. = Bachelor of Science

<sup>2</sup> B.Eng. = Bachelor of Engineering

<sup>3</sup> Staatlich anerkannt bedeutet hier, dass die Berufsurkunde folgenden Text aufweist: „Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung ...“

**Glossar der Empfehlungen gemäß § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V**  
in der Fassung vom 09. Dezember 2019

<b>FS</b>	Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke mit Hilfsmittelabgabe
<b>Ganganalysebereich</b>	Der Ganganalysebereich dient der Begutachtung einer Versorgung mit Hilfsmitteln, wie z.B. Einlagen, orthopädische Schuhe nach Maß, Orthesen. Die Raummaße für einen Ganganalysebereich sind nicht definiert. Es ist darauf zu achten, dass der Ganganalysebereich so gestaltet ist, dass der zu versorgende Versicherte <sup>5</sup> genügend Schritte machen kann, damit der Orthopädietechniker(-meister) / Ortho-pädieschuhmacher(-meister) den Gang beobachten und analysieren kann. Der Ganganalysebereich kann also von den Raummaßen kleiner sein als ein Laufgang.
<b>GKA</b>	Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, staatlich anerkannt <sup>6</sup> Altenpfleger/-in, staatlich anerkannt <sup>7</sup> Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, staatlich anerkannt <sup>8</sup>
<b>GQ</b>	Gleichwertige Qualifikation
<b>HAM</b>	Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/-in
<b>HEB</b>	Hebammen/Entbindungspfleger, staatlich anerkannt <sup>9</sup>
<b>HP</b>	Heilerziehungspfleger/-in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe
<b>IAO</b>	Diplom-Ingenieur/in Augenoptik (aus ZuE 91)
<b>IK</b>	Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe
<b>IMED</b>	Diplom-Ingenieur/-in der Fachrichtung Medizintechnik

<sup>4</sup> Dreijährige, staatlich anerkannte Ausbildung; in der Ausbildungsverordnung ist keine Regelung zum Text auf dem Berufsabschlusszeugnis/Ausbildungsnachweis enthalten

<sup>5</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf eine Genderung verzichtet

<sup>6</sup> Siehe Fußnote 3

<sup>7</sup> Siehe Fußnote 3

<sup>8</sup> Siehe Fußnote 3

<sup>9</sup> Siehe Fußnote 3

**Glossar der Empfehlungen gemäß § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V**  
in der Fassung vom 09. Dezember 2019

<b>INT</b>	Informatik B.Eng. <sup>10</sup> mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe
<b>IOTR</b>	Diplom-Ingenieur/-in für Orthopädie- und Rehathechnik
<b>ITSK</b>	IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe
<b>KAH</b>	Kunstaugenhersteller/-in
<b>KRINKO</b>	Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut (RKI)
<b>KT</b>	Kommunikationstechnik, B.Eng. <sup>11</sup> mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe
<b>Laufgang</b>	Ein Laufgang wird für Beinprothesenversorgungen gefordert. Die Raummaße für den Laufgang sind nicht definiert. Er muss daher so lang sein, dass das Gehen mit einer Prothese vom Orthopädietechniker-meister <sup>12</sup> ausreichend begutachtet werden kann.
<b>LANR</b>	Lebenslange Arztnummer
<b>LP</b>	Logopäde, Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe
<b>MFA</b>	Medizinische/r Fachangestellte/r, staatlich anerkannt <sup>13</sup> (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in)
<b>Mobiles System</b>	Netzgebundenes oder akkuversorgtes, handgehaltenes System
<b>OB</b>	Orthobionik B.Sc. <sup>14</sup>
<b>OC</b>	Ocularist/in
<b>OT</b>	Orthopädietechniker/-in Technische Orthopädie B. Eng. mit Abschluss Orthopädietechniker/-in

<sup>10</sup> Siehe Fußnote 2

<sup>11</sup> Siehe Fußnote 2

<sup>12</sup> Siehe Fußnote 5

<sup>13</sup> Siehe Fußnote 4

<sup>14</sup> Siehe Fußnote 1

**Glossar der Empfehlungen gemäß § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V**  
in der Fassung vom 09. Dezember 2019

<b>OTM</b>	Orthopädietechnikermeister/in
<b>OTS</b>	Orthopädieschuhmacher/-in Technische Orthopädie B. Eng. <sup>15</sup> mit Abschluss Orthopädieschuhmacher/-
<b>OTSM</b>	Orthopädieschuhmachermeister/-in
<b>PD</b>	Podologe / Podologin, staatlich anerkannt <sup>16</sup>
<b>PQ-Stelle</b>	Präqualifizierungsstelle
<b>PT</b>	Physiotherapeut/in, staatlich anerkannt <sup>17</sup>
<b>RBS</b>	Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation
<b>RFB</b>	Reha-Fachberater, Fortbildung der Bundesfachschule für Orthopädie-Technik e.V.
<b>SHK</b>	Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK
<b>SPIA</b>	Spezialisierte Person für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis
<b>SPNK</b>	Spezialisierte Person für Narbenkompression
<b>Stationäres System</b>	Festinstalliertes System
<b>TBT</b>	Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR)
<b>TierSchG</b>	Tierschutzgesetz
<b>TierSchHuV</b>	Tierschutz-Hundeverordnung
<b>TierSchTrV</b>	Tierschutz-Transportverordnung
<b>TMED</b>	Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik, staatlich geprüft bzw. staatlich anerkannt <sup>18</sup>

<sup>15</sup> Siehe Fußnote 2

<sup>16</sup> Siehe Fußnote 3

<sup>17</sup> Siehe Fußnote 3

<sup>18</sup> Gemäß der „Rahmenvereinbarung über Fachschulen“ des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002 i.d.F. vom 12.12.2013



Spitzenverband

**Glossar der Empfehlungen gemäß § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V**

in der Fassung vom 09. Dezember 2019

<b>ZE</b>	Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve <sup>19</sup> Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE <sup>20</sup> mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis
<b>ZVSHK</b>	Zentralverband Sanitär Heizung Klima
<b>ZuE 91</b>	Zulassungsempfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkasse 1991

---

<sup>19</sup> dbve = Deutscher Bundesverband für Epithetiker e.V.

<sup>20</sup> IASPE = Internationale Gesellschaft für Chirurgische Prothetik und Epithetik e.V.